

Walserwanderungen der internationalen Vereinigung für Walsertum 2026

Alagna Valsesia, geprägt von den typischen Walserhäusern mit Steinunterbau und hölzernen Lauben, bewahrt bis heute die Baukunst seiner Gründer.

Nach dem französischen Vallorcine, dem bündnerischen Juf und dem vorarlbergischen Brandnertal darf ich euch dieses Jahr ins Valsesia, auf Walserdeutsch «Tseschrutol», begleiten. Das Alpental, welches von der «Sesia» durchflossen wird und in der Provinz Vercelli liegt, erstreckt sich vom Monte-Rosa-Massiv bis in die Ebene von Vercelli. Alagna Valsesia ist die oberste Gemeinde des Tales und wird unser Aufenthaltsort sein.

Im Transformationsprozess der mittelalterlichen Wirtschaft begünstigten der Einfluss der Klöster und die Präsenz der Feudalherren, die den transalpinen Handel einführten, die Ansiedlung von Walserkolonien in der Alta Valsesia ab der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts. Die Gründung der Walserkolonien kann um **1285** angesetzt werden, auch wenn es keine Dokumente gibt, die dies bestätigen. Im Vertrag von Brusson von **1270** wird jedenfalls keine Erwähnung von Walser-Siedlungen auf den Bergweiden von Pietre Gemelle gemacht. Zwischen dem Ende des 13. und dem Beginn des 14. Jahrhunderts wurden die alten klösterlichen Weiden, insbesondere jene in den unteren Talstationen, in feste Walsersiedlungen umgewandelt.

Das älteste Zeugnis stammt aus dem Jahr **1302** und betrifft den Kolonisten-Bauern Pedemonte „Anrigeto Alemanno von Apud Mot“, der mit einer Urkunde die Mitgift für seine Tochter festlegte und seinen Schwiegersohn Pietro Gualcio verpflichtete, an der Bewirtschaftung des landwirtschaftlich-pastoralen Familienbetriebs teilzunehmen.

Im Jahr **1319** endeten jedoch die erblichen Pachtrechte von Giacomo, dem Sohn des Anrigeto Ursus, bezüglich des Gebietes Dosso dei Larici, und gingen auf die Brüder Zanino und Nicolino aus Borca, Macugnaga, über. Dies lässt vermuten, dass die ersten Kolonisten, die sich in Pedemonte niederließen, aus Macugnaga stammten.

Andere Gruppen von Kolonisten siedelten sich auf den umliegenden Wiesen an und gründeten kleine, autarke Dörfer, die auf die erste Hälfte des 14. Jahrhunderts datiert werden können:

- Goreto wird in Dokumenten von **1350** erwähnt,
- Piane **1354**,
- Rusa **1389**,
- Merletti **1413**,
- Oro und Ekku **1414**,
- Bonda **1417**,
- Montella **1438**.

Quelle: Alagna.it

Reisedaten

Donnerstag 18. bis Sonntag 21. Juni 2026

Donnerstag 10. bis Sonntag 13. September 2026

Die Anreise erfolgt, per Bus via Simplonpass, Richtung Gravelloa und weiter ins Valsesia. Der Treffpunkt wird beim Bahnhof in Brig sein. Die Abfahrtszeit in Brig und weitere Informationen werden nach der Anmeldung bekanntgegeben.

Tag 1: Donnerstag 18.06. und 10.09.

- Anreise mit Reisebus ab Brig.
- Zimmerbezug in den beiden Hotels Cristallo und MH Olen
- Erkundung Alagna Valsesia mit Marzia Fuselli (Wanderleiterin aus Alagna)
- Gemeinsames Nachtessen im Hotel Cristallo (alle)

Tag 2: Freitag 19.06. und 11.09.**Genusswanderer:**

- Mit einem Bus nach Cà di Janzo im Valle Vogna
- Wanderung nach Rabernardo
- Besuch Museo Etnografico Valser (Betrieben von Bruno Pelli, Vorstandsmitglied der IVfW)
- Wanderung via Peccia zurück nach Cà di Janzo
- Rückfahrt mit Bus nach Alagna
- Distanz: 8.9km
- ↗ 280m ↘ 280, Wanderzeit 4h

Bergwanderer:

- Mit einem Bus nach Cà di Janzo im Valle Vogna
- Wanderung nach Rabernardo
- Besuch Museo Etnografico Valser (Betrieben von Bruno Pelli, Vorstandsmitglied der IVfW)
- Wanderung zur Alpe Larecchio und zurück nach Cà di Janzo
- Mit Bus zurück nach Alagna
- Distanz 14,3km
- ↗ 862m, ↘ 850m, Wanderzeit 7h

Tag 3: Samstag 20.06. und 12.09.**Genusswanderer:**

- Wanderung Taleinwärts zum Refugio Pastore und zurück via die Cascata dell'Acqua Bianca
- Distanz 9km
- ↗ 460m, ↘ 460m, Wanderzeit 4,5h

Bergwanderer:

- Wanderung von Alagna zur Alpe de Otro
- Weiter nach Pianmisura und retour via Alpe Gender nach Alagna
- Distanz 10,6 km
- ↗ 675m, ↘ 675m, Wanderzeit 5h

Tag 4: Sonntag 21.06. und 13.09.

- Rückreise mit Halt in Varallo
- Besuch und Rundgang des Sacro Monte von Varallo (fakultativ)
- Weiterfahrt nach Brig

Änderungen der Wanderrouen aufgrund der Verhältnisse und Wetterlage vor Ort jederzeit möglich.

Infos und Anmeldung

Reisedaten Juni/September 2026

- Donnerstag 18. Juni bis Sonntag 21. Juni.
- Donnerstag 10. September bis Sonntag 13. September.

Preis pro Person

- Im Doppelzimmer CHF 615.-
- Im Einzelzimmer CHF 730.-

Im Preis inbegriffen

- Anmeldegebühr (100.-) wird bei Stornierung nicht zurückerstattet.
- 3 Übernachtungen im DZ/EZ mit Halbpension. (Frühstück und Abendessen)
- Lunchpaket für Wanderungen.
- SPA Bereich zur freien Nutzung.
- Apéro am letzten Abend
- Ortstaxe
- Detaillierte Infos über Wanderungen (Wird nach der Anmeldung zugeschickt).
- Täglich geführte Wanderungen durch Wanderleiter mit eidg. Fachausweis und ortsansässige Wanderleiterin.

Nicht inbegriffen sind

- Getränke und Zwischenverpflegungen während der Reise und den Wanderungen.
- Allfällige Eintritte bei Schlechtwetterprogramm.
- Nicht organisierte Bustransporte im Tal
- Seilbahn zum Sancio Monte in Varallo

Änderungen im Programm bleiben jederzeit vorbehalten. Versicherung ist Sache der Teilnehmer.

Anmeldung:

- Via Anmeldeformular auf www.wir-walser.ch
(Formular senden an munderbar-wandern@bluewin.ch)
- Oder auf www.munderbar-wandern.ch

Anmeldeschluss sind der 13. April für den Juni und der 13. Juni für den September.
Aufgrund der Zimmersituation vor Ort sind die Plätze begrenzt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Danke für das Verständnis.

Dein Wanderleiter Schorsch -
Unterwegs mit dir das ganze Jahr.

www.munderbar-wandern.ch

079 377 61 47

munderbar-wandern@bluewin.ch